

Bei dem Fürstlichen Hauptzollamt in Wera habe ich eine Stundung von Reichs-  
abgaben beantragt.

Zur Sicherstellung des zu stundenden Betrages bitte ich die Reichsbankstelle in  
dem Fürstlichen Hauptzollamt in Wera die Zusage zu erteilen, daß sie  
jederzeit auf bloßes Anfordern des Fürstlichen Hauptzollamts Zahlungen bis zur Höhe von  
indgesamt . . . . . *A*, in Worten . . . . . Mark,  
ohne weiteren Nachweis und bedingungslos zu meinen Gunsten leisten wird. Diese Erklärung  
bitte ich zunächst als auf ein Jahr gültig vom . . . . . 19 . . . . . an abzugeben.  
Mir gegenüber soll diese Erklärung indessen seitens der Reichsbank auch innerhalb dieses  
Jahres jederzeit widerruflich sein; die Reichsbank soll, um sich von der Verblindlichkeit gegen-  
über dem Fürstlichen Hauptzollamt zu befreien, jederzeit von mir zu fordern berechtigt sein,  
daß ich den Kredit bei dem Fürstlichen Hauptzollamt anderweitig sicherstelle.

Die Stempelfkosten sowie alle der Reichsbank aus diesem Abkommen etwa sonst noch  
erwachsenden Kosten übernehme ich.

Zur Sicherstellung für alle aus diesem Abkommen der Reichsbank gegen mich er-  
wachsenden Forderungen an Kapital, Zinsen, Provisionen und Kosten übergebe und verpfände  
ich der Reichsbankstelle in

1. \*) den Sichtwechsel über *A*

akzeptiert von . . . . . und mit meinem Blankogiro  
versehen, mit der Maßgabe, daß die Reichsbankstelle in . . . . ., falls sie  
aus ihrer Zusage gegenüber dem Fürstlichen Hauptzollamt in Anspruch genommen wird oder  
ich meinen in dieser Erklärung übernommenen Verpflichtungen nicht nachkomme, nach ihrem  
Ermeßsen damit verfahren, und daß das Blankogiro auch der Reichsbank gegenüber wechsel-  
mäßige Verpflichtung begründend soll.

\*) Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.